

Verkürzte Oberstufe

Beitrag von „Fred1“ vom 8. August 2009 14:19

Hallo!

Ab dem kommenden Wintersemester werde ich (hoffentlich) Deutsch und Französisch für Gymnasien und Gesamtschulen studieren.

Nach reichlicher Recherche ist mir klar, dass 99% aller Lehrer/innen mir davon abraten wollen, da der Korrekturaufwand zu immens sei. Ich selbst kann das (noch) nicht einschätzen. Mein Problem ist nur, dass das einzige Nebenfach, das für mich noch in Frage kommt, Geschichte ist. Und weder Deutsch/Geschichte, noch Französisch/Geschichte ist sonderlich gesucht.

Um die Korrekturzeit zu verringern stelle ich mir vor, eine Französisch-Klausur für "Neulinge" zu einem Großteil aus Grammatikübungen bestehen zu lassen. Abschließend soll dann ein Text gelesen und/oder ein eigener Fließtext geschrieben werden. Ich denke, dass Grammatikaufgaben einfacher und weniger zeitaufwändig sind. Beim Text kann ich außerdem eine Wortmenge festlegen um den Schülern beizubringen, auf den Punkt zu kommen und die Sprache gezielt zu verwenden.

Jetzt wurde ja aber die Oberstufe verkürzt und die Stufe 11 praktisch abgeschafft. Bei mir waren ab der 11 aber viele ehemalige Realschüler, die die Qualifikation erreicht hatten, und dann noch Französisch oder Latein wählen mussten, weil sie auf der Realschule nur Englisch gehabt hatten. Gibt es das nach der Verkürzung immer noch? In Latein sind ja z.B. drei Jahre erforderlich, um mit einer Prüfung das Latinum machen zu können. Und zwei Fremdsprachen gehabt zu haben scheint wohl Pflicht für den Erwerb des Abiturs zu sein. Denn in diesen Kursen könnte ich mich ja auch viel mit Grammatik beschäftigen, was in "normalen" elfer Kursen nicht mehr möglich ist. Hinzu kommen die "Förderkurse" in Deutsch und Französisch für die Realschüler, in denen ja auch keine Klausuren geschrieben werden.

Diese Aussicht, auch in der Oberstufe teilweise keine allzu langen Korrekturen vor mir zu haben, ist zurzeit einer der wenigen Strohhalme, an die ich mich noch klammern kann. Denn ich möchte wirklich gerne Lehrer werden, nur liegen mir Fächer wie Mathe oder Physik nicht wirklich.

P.S.: Entschuldigung, sollte ich ähnliches Thema schon bestehen 😊

Beitrag von „Hermine“ vom 8. August 2009 14:31

Hallo Fred1!

Da ich genau deine Fächerkombi habe, wenn auch in einem anderen Bundesland, denke ich, ich

kann einen kleinen Kommentar dazu abgeben.

Was die Klausuren angeht, fürchte ich, mit Verlaub, du gehst etwas blauäugig an die Sache ran. Zunächst mal: Wer sagt dir denn überhaupt, dass du Neulinge bekommst und nicht 3 oder 4 Mittelstufenklassen? Das kannst du dir zwar wünschen, aber der Stundeplan bestimmt, ob du das dann auch bekommst. Und gerade bei den Neulingen ist positive Korrektur (dh. du streichst nicht nur die Fehler an, sondern schreibst auch die richtige Lösung daneben/obendrüber) extrem wichtig! Damit ist der Korrekturaufwand nicht recht viel niedriger- allerdings muss man deutlich weniger nachschauen, weil man eben selbst viel sicherer ist.

Zur verkürzten Oberstufe kann ich leider gar nichts beitragen, die gibt es hier in der Form nicht. Aber lies dir mal den Korrekturlehrerthread weiter oben durch. Da gibt es einige interessante Meinungen.

Ich persönlich stöhne manchmal auch unter den Korrekturen und es gibt Zeiten, wo ich die Wochenenden mehr oder weniger durchkorrigiere und über meine Fächerwahl ziemlich fluche, aber im Großen und Ganzen würde ich auch nicht tauschen wollen.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Mooonaaa“ vom 8. August 2009 14:32

Hallo Fred,

generell kann ich sagen, dass da jeder seine eigene Meinung hat diesbezüglich. Sicherlich wird es eine Menge Aufwand (wie auch bei meiner Kombi) aber ich würde deswegen keine anderen Fächer nehmen, sollten sie keine wirkliche Option für mich darstellen.

Schau mal **HIER**

Dort gibt es eine längere Diskussion zum Thema Korrekturfächer... vielleicht hilft es ja 'was.

Gruß, Mona

Beitrag von „katta“ vom 8. August 2009 14:44

Zur Oberstufe:

Die Oberstufe wird nicht verkürzt, die 10 gehört künftig zur Oberstufe. Die Sek I am Gymnasium schließt künftig mit der 9. Klasse ab.

Zu dem Rest hast du ja schon einiges gehört. Sprachwissenschaftlich gesehen sind reine "Drill-Übungen" (also reine Grammatikeinsetzübungen) eh wenig(er) sinnvoll. Meistens können die Schüler das, wenn in der Aufgabenstellung steht, welche Zeit sie in die Lücke einsetzen sollen (ok, manche auch nicht), aber wichtiger ist ja, dass sie das selbständig in eigenen Texten produzieren können und das funktioniert nicht über reine Grammatikübungen... nur mal so am Rande.. 😊

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. August 2009 15:06

Nebenbei:

Selbst in der 5. Klasse im Englisch Anfangsunterricht (bzw. im aus der GS fortgeföhrten Unterricht) gibt es nicht ausschließlich Grammatikübungen. Die Schüler sollen von Anfang an auch kleinere eigene Texte oder Sätze zu einem bestimmten Thema verfassen.

Die Inhalte einer Klausur dürfen sich nebenbei nicht ausschließlich an Deinem Arbeitsaufwand bei der Korrektur orientieren sondern am jeweiligen Kernlehrplan.

Natürlich darf man innerhalb dieser Grenzen so ökonomisch wie möglich arbeiten, aber dennoch muss eine Klassenarbeit bestimmten Mindestanforderungen (auch was die Aufgabenstellungen angeht) genügen.

Hinzu kommt in Frz. noch die so genannte Positivkorrektur, d.h. nicht nur Fehler anstreichen, sondern auch noch die richtige Variante daneben schreiben. Das kostet insbesondere die F und S Lehrer in der Oberstufe eine Menge Zeit.

Stell Dir übrigens die Zukunft als Lehrer nicht so vor, dass Du nur Kurse bekommst, in denen Du keinen oder kaum Korrekturaufwand haben wirst. Gerade Junglehrer werden am Anfang oft "verheizt", d.h. sechs oder gar sieben Korrekturgruppen bei zwei Korrekturfächern sind keine Seltenheit.

Was hindert Dich eigentlich, Französisch und Geschichte zu wählen?

Französischlehrer werden durchaus gesucht - und wenn Französisch/beliebig ausgeschrieben wird, ist das Zweitfach oft egal (es sei denn, es wird kategorisch ausgeschlossen im Ausschreibungstext).

Du hast heute das Glück, Dich hier und an anderen Stellen umfassend über das, was mit zwei Hauptfächern auf Dich zu kommt, zu informieren. Überlege Dir gut, ob Du wirklich zwei Hauptfächer machen möchtest.

Mit F/Ge stehen die Chancen nicht so schlecht, weil wie gesagt F durchaus gesucht wird.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Fred1“ vom 8. August 2009 16:04

Danke für die Antworten!

Vielleicht kam es etwas falsch rüber, ich dachte nicht daran, nur Grammatikaufgaben zu machen. Natürlich ist es wichtig, dass die Sprache an sich beherrscht wird. Aber wenn ich an meine Schulzeit zurück denke muss ich sagen, dass ich bei den Lehrern, die wirklich auf Grammatik gesetzt haben, oft eine bessere Grundlage geschaffen haben, um später gute und komplexe Texte schreiben zu können.

Naja, ihr habt mir auf jeden Fall weiter geholfen, danke nochmal 😊
Dann überleg ich mir das mit Französisch/ Geschichte noch mal...

Beitrag von „Fred1“ vom 8. August 2009 16:45

Eine Frage hab ich doch noch: Wie können denn dann Realschüler ihr Abitur machen? Dort bleibt die 10. Klasse doch auch bestehen, oder? Wenn man dann mit der Mittleren Reife und der Qualifikation Abitur machen wollte, konnte man bisher ja anschließend auf ein Gymnasium/ eine Gesamtschule gehen, in die Oberstufe. Müssen Realschüler dann die 10. Klasse wiederholen? Werden die neuen Fremdsprachen dann schon ab Klasse 10 angeboten?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. August 2009 20:59

Zitat

Original von Fred1

Eine Frage hab ich doch noch: Wie können denn dann Realschüler ihr Abitur machen?
Dort bleibt die 10. Klasse doch auch bestehen, oder? Wenn man dann mit der Mittleren

Reife und der Qualifikation Abitur machen wollte, konnte man bisher ja anschließend auf ein Gymnasium/ eine Gesamtschule gehen, in die Oberstufe. Müssen Realschüler dann die 10. Klasse wiederholen? Werden die neuen Fremdsprachen dann schon ab Klasse 10 angeboten?

Ja, Realschüler müssen in NRW die 10. Klasse am Gymnasium wiederholen, da die 10 am Gy ja als Oberstufe zählt.

An Gesamtschulen ist das anders, weil die ja noch nach G9 laufen.

Gruß
Bolzbald

Beitrag von „isabella72“ vom 8. August 2009 22:10

Hello Fred,

während meines Referendariats in Hessen, musste ich mindestens eine Oberstufenklasse in jedem Fach zeigen. Die Korrekturen im Fach Französisch waren nicht ganz einfach am Anfang. Du hast im Lehrplan verschiedene Vorgaben, und gerade, wenn du eine 11 bzw. 10 im zweiten Halbjahr übernimmst, bedeutet das, dass du die SuS auf Textarbeit und entsprechendes Schreiben vorbereiten musst. Du musst immer davon ausgehen, dass einige SuS einen Leistungskurs machen wollen. Schließlich wollen manche von ihnen auch eine Einschätzung von dir, ob sie dafür geeignet sind.

Schau doch einfach mal in den Lehrplan, da siehst du, welche Inhalte wann und für welches Fach verbindlich sind.

Wenn du Französisch und Geschichte gerne studieren möchtest, dann mache es. Z.B. gibt es mittlerweile ein deutsch-französisches Geschichtsbuch für die Oberstufe, sodass es für dich sogar interessant sein könnte, bilingual zu unterrichten.

Das geht vielleicht am eigentlichen Thema vorbei, aber ich möchte dir das gerne mit auf den Weg geben.

LG
Isa

P.S. Bei uns in Hessen fahren auch viele Gesamtschulen G8 und Französisch suchen wir händeringend.

Beitrag von „Kiray“ vom 9. August 2009 10:30

Zitat

Original von Fred1

Nach reichlicher Recherche ist mir klar, dass 99% aller Lehrer/innen mir davon abraten wollen, da der Korrekturaufwand zu immens sei.

Wenn dir das klar ist, dann höre doch auf den Rat von Leuten, die es wissen müssen!!! Und nebenbei, mit Französisch und welchem Beifach auch immer würdest du z.B in NRW momentan sofort eine Stelle bekommen.